

DNick zahlt erstmals Dividende

HOLZEN. Auf die erste Dividende dürfen sich die Anteilseigner der DNick Holding freuen. 30 Cent pro Aktie sollen für das Geschäftsjahr 2010 ausgeschüttet werden. Plus zwei Euro Vorabdividende für das laufende Geschäftsjahr, erzielt durch den Verkauf der Tochter Saxonía Eurocoin. So wird es der Aktionärsversammlung am 30. Juni vorgeschlagen.

Nach den endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 konnte die Ergebnisprognose übertroffen werden. Das Ergebnis vor Steuern lag bei 10,0 Millionen Euro, nachdem 9 Millionen Euro erwartet worden waren. Der Umsatz stieg im Jahresvergleich von 166,3 auf 200,2 Millionen Euro, das Ergebnis nach Steuern von 1,5 auf 5,1 Millionen Euro.

„Die Ergebnisverbesserung im vergangenen Jahr ist ausschließlich eine Folge der erfreulichen Entwicklung im Kerngeschäft Eisen-Nickel“, erklärt Vorstandsvorsitzender Dr. Götz-Peter Blumbach. Als Gründe nannte er eine Absatzsteigerung und Maßnahmen zur Kostensenkung. Einen weiter steigenden Absatz erwartet der Vorstandschef auf Basis der ersten fünf Monate und des aktuellen Auftragsbestandes auch für das laufende Jahr. Dazu kommt der Verkaufsgewinn der Saxonía Eurocoin GmbH, die im April 2011 abgegeben wurde.



Die Deutsche Nickel AG.

RN-Foto Archiv Schmitz

